

Droste-Hülshoff, Annette von: Am Aschermittwochen (1822)

1 Auf meiner Stirn dies Kreuz
2 Von Asche grau!
3 O schnöder Lebensreiz,
4 Wie bist du schlau,
5 Uns zu betrügen!
6 Mit Farben hell und bunt,
7 Mit weiß und rot,
8 Deckst du des Moders Grund,
9 Dann kömmt der Tod
10 Und straft dich Lügen!

11 Und wer es nicht bedacht
12 Und wohl gewußt,
13 Sein Leben hingelacht
14 In eitler Lust,
15 Der muß dann weinen,
16 Er achtet nicht was lieb,
17 Und was ihm wert,
18 Das flieht ihn wie ein Dieb,
19 Fällt ab zu Erd'
20 Und zu Gebeinen.

21 Was schmückt sich denn so hold
22 In bunter Seid'?
23 Was tritt einher in Gold
24 Und Perlgeschmeid'?
25 O Herr, ich hasche
26 Nach allem was nicht gut,
27 Nach Wahn und Traum,
28 Und hänge Erd' und Blut
29 Und Meeresschaum
30 Um bunte Asche!

31 Was wird so heiß geliebt?

32 Was legt in Band,
33 Ob's gleich nur Schmerzen gibt,
34 Sinn und Verstand?
35 O Herr verzeihe!
36 Die Seele minnt man nicht,
37 Die edle Braut,
38 Und wagt um ein Gesicht,
39 Aus Staub gebaut,
40 Die ew'ge Reue!

41 Stellt ein Geripp' sich dar
42 Vor meinem Blick,
43 So sträubt sich mir das Haar,
44 Ich fahr' zurück
45 Vor dem, was ich einst bleibe,
46 Und werd' es selber noch,
47 Und weiß es schon,
48 Und trag' es selber doch
49 Zu bitterm Hohn
50 Im eignen Leibe!

51 Fühl' ich des Pulses Schlag
52 In meiner Hand,
53 Worüber sinn' ich nach?
54 O leerer Tand:
55 Ob ich gesunde!
56 Und denke nicht betört,
57 Daß für und für
58 Ein jeder Pulsschlag zehrt
59 Am Leben mir,
60 Schlägt Todeswunde!

61 Du schnöder Körper, der
62 Mich oft verführt,
63 Mit Welt und Sünde schwer

64 Mein Herz gerührt,
65 Noch hast du Leben!
66 Bald liegst du starr wie Eis,
67 Der Würmer Spott,
68 Den Elementen preis;
69 O, möge Gott
70 Die Seele heben!

(Textopus: Am Aschermittwochen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41524>)